

I.D.40

Sprach- und Stilebenen

***Escape-Room* im Deutschunterricht – Die Sprache in einer Kolumne analysieren**

Nach einer Idee von Bettina Schumann, Karlstein



© RAABE 2022

© Colourbox

Escape-Rooms begeistern in den letzten Jahren immer mehr Jugendliche. Das Konzept ist einfach: Eine Personengruppe wird in einen Raum eingeschlossen und muss dort verschiedene Rätsel lösen, um die Freiheit wiederzuerlangen. In dieser Unterrichtseinheit befreien sich Ihre Schülerinnen und Schüler durch Aufgaben rund um die Sprachanalyse aus einem fiktiven *Escape-Room*. Sie können Computer oder Mobilgeräte nutzen und mit *LearningApps* den Code knacken. Die Rätsel lassen sich jedoch auch ohne digitale Hilfsmittel lösen.

KOMPETENZBEZOGEN

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 4-6 Unterrichtsstunden + LEK

Inhalt: sprachliche Mittel, Wortarten, Redeformen, Fremdwörter, Textverständnis, *Escape-Room*, Rätsel, selbstständiges Lernen, Sprachreflexion

Kompetenzen: 1. Lesen: das Leseverstehen sichern und den Wortschatz erweitern, 2. Sprachreflexion: sprachliche Strukturen und Mittel erkennen und bewerten



Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Der *Escape-Room* – Einführung in die Rahmenhandlung

M 1 **Kein Ausweg? – Gefangen im Schulkeller** / Einen Text als Einstieg ins Thema „*Escape-Room*“ lesen (PA/UG)

M 2 **Ihr seid die Experten! – Rollen zuteilen** / Stärken erkennen und Gruppen bilden (GA/UG)

M 3 **Was passt am besten? – Die richtige Formulierung finden** / Die Sprache in unbekanntem Textauszügen betrachten (GA)

Benötigt: internetfähige Endgeräte



2.–5. Stunde

Thema: Wer knackt den Code? – Sprachliche Auffälligkeiten analysieren

M 4 **„Das Spick-Seminar“ – Textgrundlage** / Eine Kolonade von Jan Weiler lesen (UG)

M 5 **Was ist richtig? – Überprüfe dein Textverständnis!** / Aussagen aus dem Text ordnen (GA)

M 6 **Minibuch – Mit Nachschlagewerk zur Sprachanalyse** / Sprachlichen Mitteln und Strukturen Beispiele zuordnen und ein Minibuch basteln (GA)

M 7 **Detektivischer Spürsinn gefragt – Wie wirkt Sprache?** / Sprachliche Besonderheiten benennen und ihre Wirkung analysieren (GA)

M 8 **Verb oder Adjektiv? – Wortarten wiederholen** / Begriffe in einem Wortartenwörterbuch suchen und nach ihren Wortarten sortieren (GA)

M 9 **Was ist das? – Die Bedeutung von Fremdwörtern** / Ein Kreuzworträtsel zu Fremdwörtern bearbeiten (GA)

Benötigt: 2
 internetfähige Endgeräte
 ggf. Schatzkiste und/oder Belohnung für das schnellste Team



6. Stunde

Thema: Befreit! – Auflösung und Ergebnissicherung

M 10 **Entschlüsselt! – Die Befreiung aus dem Schulkeller** / Einen Text lesen, in dem die Rahmenhandlung aufgelöst wird (UG)

M 11 **Die Wirkung von Sprache – Eine Wiederholung** / Eine Übersicht zur Vertiefung und Ergebnissicherung erstellen (EA/UG)

Benötigt: Scheren und Klebestifte

LEK

Thema: „Prüfers Töchter“ – Eine Kolumne analysieren / Das Textverständnis beweisen und die Sprache in einer Kolumne analysieren

Minimalplan

Die Materialien M 3–M 9 können unabhängig von dem *Escape-Room* eingesetzt werden, beispielsweise als Wiederholung der Sprachanalyse oder in Vertretungsstunden. Dann müssen die Hinweise zu den Lösungscodes gelöscht werden.

Kein Ausweg? – Gefangen im Schulkeller

M 1

In den folgenden Unterrichtsstunden sollst du Tom, Amira und Ben helfen, sich aus dem Schulkeller zu befreien. Wieso die drei eingesperrt sind? Das erfährst du hier.

So recht freuen sich Tom, Amira und Ben nicht auf die Osterferien. Toms Eltern haben ihn für eine Sprachreise in England angemeldet, Amira soll mit ihren Eltern auf Kreuzfahrt. Beide möchten lieber zu Hause bleiben. Schon heute, am letzten Schultag, fliegen sie ab. Ben wäre glücklich, wenn er verreisen dürfte. Er wird zwei Wochen lang im Supermarkt um die Ecke aushelfen, damit er sich ein neues Tablet leisten kann.



© georgeclerk/istock/Gettyimages/plus

10 „Wer kann die alten Atlanten in den Bücherkeller bringen?“, fragt Herr Protzer, die Klassenlehrerin, am Ende der vierten Stunde. Tom, Amira und Ben erklären sich sofort bereit. In den folgenden beiden Unterrichtsstunden haben sie Kunst. Dem Lehrer wird nicht auffallen, wenn sie fehlen. So werden sie Gelegenheit haben, nochmal in Ruhe zu quatschen ...
Noch nie zuvor waren die drei in dem Kellerraum. Überall stapeln sich Bücher, auf einem
15 Schreibtisch liegen kreuz und quer Blätter. Im Regal steht eine Kiste mit Zehenschloss und aufgedruckter Piratenflagge. Kaum haben es sich die Freunde in einer Ecke bequem gemacht, da fällt die dicke Eisentür zu. Sie eilen zum Ausgang und müssen feststellen, dass die Tür von innen keine Klinke hat. „Mist, wir sitzen fest“, stöhnt Ben. In den Handys haben sie im Klassenzimmer gelassen. Zum Glück entdecken die drei eine Notrufanlage. Sie wählen sofort
20 alle möglichen Kombinationen, sogar die „110“. Nichts passiert. Sie sind gefangen. „O Mann, unser Flieger geht um fünf“, stöhnt Amira. Tom geht es nicht besser. „Ich muss um vier Uhr am Flughafen sein.“ Ben jammert: „Ich will direkt nach der Schule in den Supermarkt und meinen Arbeitsvertrag unterschreiben. Na Supermarkt, wenn er merkt, dass wir fehlen, kann es dauern.“ Genervt läuft Amira durch den Raum. Schaufelnd findet sie plötzlich. Auf dem Schreibtisch
25 liegen nicht nur Unmengen von Blättern, sondern auch eine Notiz, die Frau Schreiber, die Deutschlehrerin, dem Hausmeister hinterlassen hat.

Wie besprochen Eddi: Das Schloss an der Piratenkiste soll die Haustelefonnummer des Sekretariats bekommen. Damit du auch weißt, wie sich die Schülerinnen und Schüler die Beteiligung in der Kiste verdienen, hier noch die Arbeitsblätter, mit denen die Zahlen herausfinden können. Vielen Dank! Andrea

Die drei schauen sich die Arbeitsblätter an. Auf allen sind Aufgaben zur Sprachanalyse. „Das ist der Stoff, den wir über die Ferien wiederholen sollen“, stellt Ben fest. „Überlegt mal: Wenn wir die Rätsel lösen, dann haben wir nicht nur den Code für das Schloss, sondern auch die Nummer
30 vom Sekretariat. Wir können wir dort anrufen und uns befreien lassen.“ Ben schaut auf die Uhr: 11.30 Uhr. Das Sekretariat schließt freitags immer pünktlich um dreizehn Uhr. Ran an die Arbeit!

Aufgabe

In den nächsten Stunden helft ihr den drei, den Code zu knacken. Macht euch vorab schon mal Gedanken, welche sprachlichen Mittel ihr bereits kennt.

Was passt am besten? – Die richtige Formulierung finden

M 3

Jan Weiler ist ein Journalist und Buchautor. Seine Kolumne „Mein Leben als Mensch“ erscheint seit über zehn Jahren in der „Welt am Sonntag“. Darin berichtet er humorvoll aus seinem Alltag mit seinen jugendlichen Kindern. Hier findet ihr einen kurzen, allerdings unvollständigen Ausschnitt aus der Kolumne.

Eine Kolumne ist eine journalistische Textsorte, die regelmäßig an der gleichen Stelle einer Zeitung oder Zeitschrift erscheint. Sie ist ein Meinungsbeitrag, das heißt, sie gibt die Ansichten eines Autors oder einer Autorin zu einem bestimmten Thema wieder. Journalisten verfügen über einen großen Wortschatz und wählen ihre Formulierungen in Kolumnen ganz bewusst, um bestimmte Effekte beim Leser zu erzielen.



© Colour



Aufgaben

1. Jan Weiler will mit seiner Kolumne die Leser zum Schmunzeln bringen. Deshalb beschreibt er Sachverhalte humorvoll und überspitzt. Was glaubt ihr: Welche Formulierungen (1) bis (9) stammen von ihm? Notiert die drei Ziffern in den Kästchen.

(1) Unser Pubertier / (2) Meine vierzehnjährige Tochter / (3) Meine Tochter, die gerade in der Pubertät ist, ist es gewohnt, (4) viele Dinge das am möglichen Besten / (5) einige komplizierte Aufgaben / (6) sämtliche Aufgabenstellungen des Lebens unter Zuhilfenahme des Handys zu bewältigen. Was auch immer Carla zu erledigen hat, das Smartphone hilft ihr dabei. Sein unerschöpflicher Vorrat an Fremdwörtern aus dem Internet würde sich perfekt dazu eignen, (7) bei Prüfungen in der Schule zu schwämmen, um in Schulaufgaben besser zu arbeiten / (9) jede Prüfung in der Schule mühelos zu bestehen. Das tun Carlas Lehrer ganz ähnlich und haben die Benutzung von Handys während des Unterrichts und besonders während der Klausuren verboten. Was bei Carla einerseits zu [...] Verdruss führt [...]. Andererseits zeitigt das Handyverbot ungeheure kreative Kreativitätsschübe hinsichtlich der Konzeption von Spickzetteln.

Aus: Weiler, Jan: *Im Reich der Pubertiere*. Hörbuch E-Book 2016, S. 67–75.

2. Hier findet ihr einige sprachliche Stilmittel aufgelistet. Welche beiden wurden in den von euch ausgewählten Formulierungen verwendet? Notiert die Ziffern in den Kästchen.

- | | | |
|-----------------|---------------------------------|----------------------|
| 1. Alliteration | 2. Übertreibung | 3. Rhetorische Frage |
| 4. Ellipse | 5. Aufzählung | 6. Anapher |
| 7. Vergleich | 8. Wortneuschöpfung/Neologismus | |

Wenn ihr die Stilmittel nicht kennt, schlagt im Deutschbuch nach oder sucht euch Hilfe im Internet, z. B. unter <http://www.stilwortschatz.net>.

3. Addiert die Ziffern aus beiden Aufgaben. Bildet die Quersumme dieser Zahl. Das ist die erste Ziffer für das Zahlenschloss.

Hier könnt ihr die Übungen dieses Arbeitsblattes auch online bearbeiten:

<https://learningapps.org/watch?v=pasvtjv4a22>;

<https://learningapps.org/watch?v=pouy0ieh522>



Detektivischer Spürsinn gefragt – Wie wirkt Sprache?

M 7

Wenn du sprachlichen Auffälligkeiten in einem Text findest, solltest du dich immer fragen, weshalb die Autorin oder der Autor sie verwendet hat. Welche Wirkung möchte sie damit erzielen? Was will er erreichen?

Bezeichnung und Erläuterung	Beispiel	Wirkung im Text
_____ : Benachbarte Wörter besitzen den gleichen Anfangsbuchstaben.		Weckt Interesse, betont den Gegensatz der beiden Orte.
_____ : Eine Aussage wird in Anführungszeichen direkt wiedergegeben.		Der Leser / die Leserin hat das Gefühl, das Gespräch zwischen Vater und Tochter zuzuhören.
_____ : Eine Aussage wird ohne Anführungszeichen wiedergegeben.		Es wird ihm nicht deutlich, dass die Tochter ein Angebot macht und eine Forderung stellt; sie schafft Distanz.
_____ : Es wird keine Antwort erwartet, eine Aussage soll verstärkt werden.		Der Autor betont, dass die Jugendlichen kreative und moderne Strategien entwickelt haben.
_____ : Ein Begriff wird in einer übertragenen Bedeutung verwendet; kein Vergleich mit „wie“!		Der Leser / die Leserin kann sich gut vorstellen, wie verzweifelt die Tochter war.

Aufgaben

- Ordne die folgenden sprachlichen Besonderheiten der jeweils korrekten Definition in der linken Tabellenspalte zu: rhetorische Frage, Metapher, Direkte Rede, Indirekte Rede, Alliteration.
- Schreibt die folgenden Beispiele zum jeweils passenden sprachlichen Merkmal:
 - Eine Stunde später stand Carla aufgelöst in meinem Büro [...]. (Z. 16)
 - „Es geht um den Inhalt, nicht um die Inhaltsstoffe.“ Sie lächelte wissend. (Z. 28)
 - Muss man sich um eine Jugend Sorgen machen? (Z. 79)
 - [...] von Hawaii nach Oregon [...] (Z. 41)
 - Zur Vertiefung der Thematik bot sie mir eine Art Seminar an, in dem ihre besten Freunde ihr Wissen preisgeben würden, vorausgesetzt, es gäbe gekühlte Getränke. (Z. 49 f.)
- Die richtige Ziffern- und Code ist die Zeile, in der die rhetorische Frage steht. 5 .

Hier könnt ihr die Übungen dieses Arbeitsblattes auch online bearbeiten:

<https://learningapps.org/watch?v=p7daumwec22>;

<https://learningapps.org/watch?v=p23ym15q222>



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de